

# Modulübersicht B 51/B 61 und B 52

für die Bachelorstudiengänge

Gesundheits- und Sozialmanagement (PO 2012)

Logistik und E-Business (PO 2012)

Management, Führung, Innovation (PO 2017)

Sportmanagement (PO 2010)

Stand: 31.08.2023

## Inhaltsverzeichnis

Modul B 51/61 Vertiefende BWL.....	2
Digitalisierung - Einführung .....	4
Digitalisierung - Methoden und Werkzeuge .....	5
Fallstudien zur praktischen Anwendung des Controlling .....	6
IT-gestützte Umsetzung des Reportings und Controllings .....	9
Vertiefende Aspekte der Abschlussprüfung und Konzernrechnungslegung .....	10
Wirtschaftliches Prüfungswesen .....	12

## Modul B 51/61 Vertiefende BWL

### Übersicht

Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B 51/61	450 Std.	15 CP	5. Semester	jedes Semester	1 Semester

Modulbeauftragte(r)	Lehrende im Modul
Prof. Dr. Mathias Graumann	siehe Kurseinheiten

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Lehrsprache
<b>Wahlpflichtbereich, 5 Kurseinheiten aus Gesamtkatalog zu wählen</b>				
Digitalisierung – Einführung	32 Std	58 Std.	Keine Beschränkung	Deutsch
Digitalisierung – Methoden und Werkzeuge	32 Std.	58 Std.	Keine Beschränkung	Deutsch
Fallstudien zur praktischen Anwendung des Controlling	32 Std.	58 Std.	Keine Beschränkung	Deutsch
IT-gestützte Umsetzung des Reportings und Controllings	32 Std.	58 Std.	Keine Beschränkung	Deutsch
Vertiefende Aspekte der Abschlussprüfung und Konzernrechnungslegung	32 Std.	58 Std.	Keine Beschränkung	Deutsch
Wirtschaftliches Prüfungswesen	32 Std.	58 Std.	Keine Beschränkung	Deutsch

### Lernergebnisse und Kompetenzen

Auf den betriebswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen aufbauend wird durch die Wahl von insgesamt 5 Wahllehrveranstaltungen aus einem Katalog von i.d.R. bis zu 20 Lehrveranstaltungen eine maßvolle Funktions-Spezialisierung ermöglicht, ohne dass die Absolventinnen und Absolventen einseitig auf ein bestimmtes Tätigkeitsfeld festgelegt wären. Sie sollen die Randbedingungen sowie die Lösungsmöglichkeiten für betriebswirtschaftlich relevante Fragestellungen in selbst gewählten Funktionen der BWL weiter vertiefen. Der praktische Anwendungsbezug soll hier stärker als in den Pflichtveranstaltungen im Fokus stehen.

Das Angebot beleuchtet Aspekte, die aus Sicht der Unternehmensführung eine besondere Rolle spielen. Auf Grundlage des Angebotsfokus des Fachbereichs lassen sich die Einzelangebote insbesondere in die Kategorien Marketing, Personalwirtschaft, Führung/Organisation, Rechnungslegung und Controlling aufgliedern. Die Studierenden werden insoweit in die Lage versetzt, analog zu den „traditionellen“ betriebswirtschaftlichen Studiengängen Lehrveranstaltungen zu einer „speziellen BWL“ zusammenzustellen, wenn sie dies wünschen. Alternativ können sie den "Funktionenkanon" der BWL zusammenstellen, der zu dem von den Studierenden präferierten Handlungsfeld ihrer künftigen Berufstätigkeit entsprechend ihrer Spezialisierung passt.

Das Modul schließt Veranstaltungen zu wirtschaftlich relevanten, aktuellen oder vertiefenden Fragen des Rechts ein, die auf den Basisveranstaltungen zum Recht aufsetzen. Insoweit soll die integrierende Analyse ökonomischer und juristischer Probleme gefördert werden.

Zudem wird durch die semesterweise Aktualisierung des Veranstaltungskatalogs eine gebotene Offenheit und Flexibilität gesichert, die dem raschen Wandel der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und hieraus resultierender Fragestellungen angemessen Rechnung trägt. D.h., es wird ermöglicht, aus aktuellem Anlass auch Veranstaltungen zu innovativen Themen dauerhaft oder vorübergehend in den Veranstaltungskatalog aufzunehmen. Der Gesamtkatalog umfasst bis zu 22 Veranstaltungen.

<p><b>Vermittelte Schlüsselqualifikationen</b></p> <p>Vertiefung von betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen in Richtung Führungswissen. Aufbau auch spezieller und komplexer Sach- und Methodenkompetenz, Analytisches Denkvermögen, Wirtschaftliches Denken und Handeln, Fähigkeit zur Komplexitätsreduktion, Entwicklung von Ursache-Wirkungs-Beziehungen, Erarbeitung von Handlungsalternativen und deren Evaluation in Problemsituationen, Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer, Entwicklung von Führungskompetenzen. Präsentationsfähigkeit und Diskussionskompetenz.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Ergeben sich aus den Beschreibungen der jeweiligen Kurseinheiten.</p>
<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Ergeben sich aus den Beschreibungen der jeweiligen Kurseinheiten.</p>
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formale:</b> Eingeschriebene(r) Studierende(r) am Fachbereich WiSo des RheinAhrCampus für den Bachelor-Studiengang.</p> <p><b>Inhaltliche:</b> Ergeben sich aus den Beschreibungen der jeweiligen Kurseinheiten.</p> <p><b>Studierende, die reservierte Plätze nicht beanspruchen und nicht rechtzeitig für Nachrücker freigeben, haben keinen Anspruch auf Platzreservierungen für später stattfindende Seminargruppen</b></p>
<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Seite des Prüfungsamtes</p>
<p><b>Bewertung</b></p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das Bestehen der Prüfungsleistung für das Modul. Diese wird aus den Prüfungsleistungen der gewählten 5 Kurseinheiten generiert, welche zu je einem Fünftel in die Prüfungsleistung für das Modul eingehen. Es handelt sich um eine Modulprüfung, d.h., es gibt keine Bestehensgrenzen auf Basis der Kurseinheiten.</p> <p>Das Modul geht mit 15 ECTS in die Gesamtzahl von 180 ECTS-Punkten ein.</p>
<p><b>Literaturhinweise</b></p> <p>Ergeben sich aus den Beschreibungen der jeweiligen Kurseinheiten.</p>

## Digitalisierung - Einführung

### Übersicht

Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	90 Std.	3 CP	5. Sem. / 6. Sem.	jedes Semester	1 Semester

Lehrende(r) der Kurseinheit	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Lehrsprache
Dr. Stefan Kohn Dipl. Inf. Fabian Bützow	32 Std.	58 Std.	Keine Beschränkung	Deutsch

### Lernergebnisse und Kompetenzen

In vielen Bereichen, die in den genannten Studiengängen eine Rolle spielen, ist die Digitalisierung im Gange bzw. wird in Betracht gezogen. Neben den bekannten industriellen Bereichen werden auch immer mehr neue Bereiche wie Handwerk, Gesundheitssystem und öffentliche Verwaltung bzw. Bildungssysteme durch die Digitalisierung verändert.

Um den Sinn und die Tiefe der Umsetzung der Digitalisierung beurteilen zu können, sind die Möglichkeiten und Voraussetzungen zu kennen und zu verstehen. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung der allmeinen Grundlagen der Digitalisierung.

### Inhalte

- Technologische Grundlagen
- Allgemeine Einsatzbereiche digitaler Techniken
- Wirtschaftliche und gesellschaftliche Voraussetzungen
- Aktuelle Beispiele der Digitalisierung in verschiedenen Verwaltungs- und Geschäftsbereichen mit Vor- und Nachteilen

### Lehrformen

Einführende Vorlesungen, Text-Selbststudium, Übungen, Gruppenarbeit und Präsentationen

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formale:** Eingeschriebene(r) Studierende(r) am Fachbereich WiSo des RheinAhrCampus für einen Bachelor-Studiengang.

### Inhaltliche:-

Informatik.

### Bewertung

Siehe Modulbeschreibung

### Literaturhinweise

Neugebauer, R.: Digitalisierung; Springer Vieweg 2018, 1. Auflage

Kollmann, T.; Schmidt, H.: Deutschland 4.0; Springer Gabler 2016; 1. Auflage

Wittpahl, V: Digitalisierung; Bildung | Technik | Innovation; Springer Vieweg 2017

Bundesnetzagentur: Digitale Transformation in den Netzsektoren Aktuelle Entwicklungen und regulatorische Herausforderungen [www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)

<https://www.heise.de/thema/Digitalisierung>

## Digitalisierung - Methoden und Werkzeuge

### Übersicht

Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	90 Std.	3 CP	5. Sem. / 6. Sem.	jedes Semester	1 Semester

Lehrende(r) der Kurseinheit	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Lehrsprache
Dr. Stefan Kohn Dipl. Inf. Fabian Bützow	32 Std.	58 Std.	Keine Beschränkung	Deutsch

### Lernergebnisse und Kompetenzen

**Aufbauend auf den Erkenntnissen des Moduls „Digitalisierung – Einführung“ werden in diesem Modul Werkzeuge und Methoden der Digitalisierung vermittelt.**

Es sollen daher vor allem die Beurteilungsfähigkeiten des Einsatzes und der Ausprägung der Digitalisierung in den Bereichen der Studiengänge, sowie Arbeitsweisen für die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten vermittelt werden.

### Inhalte

- Technologische Grundlagen
- Allgemeine Einsatzbereiche digitaler Techniken
- Wirtschaftliche und gesellschaftliche Voraussetzungen
- Beurteilungskriterien und -verfahren
- Aktuelle Beispiele der Digitalisierung in verschiedenen Verwaltungs- und Geschäftsbereichen mit Vor- und Nachteilen

### Lehrformen

Einführende Vorlesungen, Text-Selbststudium, Übungen, Gruppenarbeit und Präsentationen

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formale:** Eingeschriebene(r) Studierende(r) am Fachbereich WiSo des RheinAhrCampus für einen Bachelor-Studiengang.

### Inhaltliche:-

Informatik. Teilnahme an Digitalisierung - Einführung

### Bewertung

Siehe Modulbeschreibung

### Literaturhinweise

Neugebauer, R.: Digitalisierung; Springer Vieweg 2018, 1. Auflage  
 Kollmann, T.; Schmidt, H.: Deutschland 4.0; Springer Gabler 2016; 1. Auflage  
 Wittpahl, V: Digitalisierung; Bildung | Technik | Innovation; Springer Vieweg 2017  
 Bundesnetzagentur: Digitale Transformation in den Netzsektoren Aktuelle Entwicklungen und regulatorische Herausforderungen [www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)  
<https://www.heise.de/thema/Digitalisierung>

## Fallstudien zur praktischen Anwendung des Controlling

### Übersicht

Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	90 Std.	3 CP	5. Sem. / 6. Sem.	jedes Semester	1 Semester

Lehrende(r) der Kurseinheit	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Lehrsprache
Prof. Dr. Mathias Graumann	32 Std.	58 Std.	Keine Beschränkung	Deutsch

### Lernergebnisse und Kompetenzen

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Spezialisierungsrichtungen mit Berufsziel „Controlling“. In zeitlicher Nähe zu Praxissemester und Abschlussarbeit soll die Veranstaltung dazu dienen, die im Basismodul erworbenen theoretisch-abstrakten Grundkenntnisse und die im Rahmen der Praxisphase erworbenen Erfahrungen zu integrieren. Die Studierenden erlernen die Anwendung des „Methodenbaukastens Controlling“ anhand praxistauglicher, auch z.T. komplexer Fallstudien.

Vor dem Hintergrund des generellen Ausbildungsziels im Bachelor wird weiterhin auf das operative Controlling fokussiert. Das betriebliche Rechnungswesen bietet hierfür bekanntermaßen die relevante Datenquelle. Somit erfolgt eine Differenzierung und Erörterung der operativen Controllinginstrumente aus Sicht aller Rechnungswesenebenen: der Jahresabschlussebene, der Kostenrechnungs- und der Finanzplanebene.

Die Studierenden beherrschen nicht nur die Unterschiede und Verwerfungen zwischen den Ebenen, sondern werden nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung auch zu einer übergreifenden, integrierenden Nutzung des Rechnungswesens aus Steuerungssicht befähigt sein.

Im Einzelnen werden die Studierenden bezüglich aller im Inhalt angegebenen Methoden in der Lage sein, die Anwendungsvoraussetzungen, mit der Anwendung verbundenen Prämissen und Restriktionen, die erforderlichen Inputdaten, die Verarbeitungsalgorithmen und die im Rahmen des Verfahrens ablaufenden Prozessschritte, die typischerweise zu erhaltenden Ergebnisse und mögliche Handlungsempfehlungen ermitteln, generieren bzw. ableiten zu können.

### Inhalte

Jahresabschlussgestütztes Controlling: Einführung in die Jahresabschlussanalyse, Analyse der Jahresabschlusspolitik, Checkliste zur konservativen bzw. progressiven Jahresabschlusspolitik. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Ableitung eines integrierenden Bonitätsurteils. Bedeutung des Ratings vor dem Hintergrund von „Basel II“. Jahresabschlussplanung. Erstellung und Interpretation von Plan-Jahresabschlüssen vor dem Hintergrund der Einhaltung von Wohlverhaltensregeln („covenants“) hinsichtlich der Ausprägung von Bilanzstrukturkennzahlen.

Kosten- und Leistungs-Controlling: Produkt-, Sortiments- und Organisations-Controlling auf Basis von Deckungsbeiträgen. Besonderheiten der Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung im Dienstleistungsbetrieb. Hybride Formen der Kostenauflösung (z.B. auf Basis von Einzelkosten). Kostenmanagement und wertorientierte Planung.

Controlling des Produktdesigns: Wertanalyse und Zielkostenrechnung.

Controlling der Produkterstellung: Null-Basis-Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Prozessmanagement. Integrierende Würdigung von Zuschlags-, Deckungsbeitrags-, Grenzplan- und Prozesskostenrechnung im Fallbeispiel.

Zahlungsstromorientiertes Controlling: Investitions- und Finanzplanung und -kontrolle. Finanzkennzahlen, ihre Ermittlung und Interpretation. Ermittlung von Cashflows, Lösung des Problems der Zurechnung von Cashflows auf Investitionen. Investitionsbudgetierung. Finanzmanagement, insb. im Konzern. Vertiefung der Kenntnisse zu Bewegungsbilanz und Kapitalflussrechnung.

**Hinweis: Es wird dringend empfohlen, Taschenrechner zu den Veranstaltungen mitzuführen.**

#### **Lehrformen**

Fragend-entwickelnder Unterricht mit zahlreichen Fallstudien und Übungsbeispielen, Plenumsdiskussion, selbstständiges Literaturstudium.

#### **Teilnahmevoraussetzungen**

**Formale:** Eingeschriebene(r) Studierende(r) am Fachbereich WiSo des RheinAhrCampus für einen Bachelor-Studiengang.

**Inhaltliche:** Module „Externe Rechnungslegung (B 15) im 1. Semester, „Investition und Finanzierung“ (B 21) im 2. Semester, „Kosten- und Leistungsrechnung“ (B 31) im 3. Semester und „Controlling“ (B 42) im 4. Semester.

**Hinweis:** Es besteht keine Beschränkung der Teilnehmerzahl.

#### **Bewertung**

Siehe Modulbeschreibung

#### **Literaturhinweise**

Textbücher zur Veranstaltung sind (jeweils Kapitel III. bis V.):

- Graumann, M: Controlling – Begriff, Elemente, Methoden und Schnittstellen, 6. Aufl., Herne 2022
- Graumann, M: Fallstudien zum Controlling, 5. Aufl., Herne 2022.

**Es wird nur nach den neuesten Auflagen vorgegangen!**

Weitere empfohlene Literatur:

- Eisenschink, C.: Controlling - 200 klausurtypische Aufgaben und Lösungen, 2. Aufl., Ludwigshafen 2017
- Exler, M.W.: Controllingorientiertes Finanz- und Rechnungswesen, 2. Aufl., Herne 2015
- Graumann, M: Praktische Jahresabschlussanalyse, 3. Aufl., Herne 2020
- Horvath, P.; Gleich, R.; Seiter, M.: Controlling, 14. Aufl., München 2019
- Horvath, P.; Gleich, R.; Voggenreiter, D.: Controlling umsetzen, 5. Aufl., Stuttgart 2012
- Joos, T.: Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Aufl., Wiesbaden 2014
- Littkemann, J.; Derfuß, K.; Holtrup, M. (Hrsg.): Unternehmenscontrolling - Praxishandbuch für den Mittelstand, 2. Aufl., Herne 2018
- Littkemann, J.; Derfuß, K.; Fietz, A.; Hahn, T. et al.: Übungen zum Controlling - Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, 3 Bände, Books on Demand, Norderstedt 2010 und 2013

- Reichmann, T.; Kißler, M.; Baumöl, U.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, 9. Aufl., München 2017
- Scheld, G.A.: Controlling im Mittelstand - Band 3: Operatives Unternehmenscontrolling, 6. Aufl., Berlin 2017
- Weber, J; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 16. Aufl., Stuttgart 2020
- Weber, J.; Schäffer, U.; Binder, C.: Einführung in das Controlling – Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 4. Aufl., Stuttgart 2020.

Den Studierenden wird eine Vielzahl von zusätzlichen, aufeinander abgestimmten Fallstudien und Übungsaufgaben auf der Lernplattform zum Selbststudium zugänglich gemacht.

## IT-gestützte Umsetzung des Reportings und Controllings

### Übersicht

Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	90 Std.	3 CP	5. Sem. / 6. Sem.	jedes Semester	1 Semester

Lehrende(r) der Kurseinheit	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Lehrsprache
M.Sc. Irina Kreps	32 Std.	58 Std.	Keine Beschränkung	Deutsch

### Lernergebnisse und Kompetenzen

Die Studierenden lernen bei dieser Veranstaltung die Techniken und Instrumente des Controllings am Beispiel einer Fallstudie anzuwenden. Die Studierenden sollen in der Lage sein mithilfe von Microsoft Excel unterschiedliche Controllingaufgaben lösen, wie z.B. Absatz- und Erlösanalyse, Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung, Erstellung einer Gewinn- und Verlustrechnung, etc.

### Inhalte

Anhand einer Fallstudie wird der Berufsalltag eines Controllers simuliert. Inhaltlich werden neben der Vermittlung der allgemeinen Grundlagen des Reporting und Controllings die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Microsoft Excel zur Erstellung von professionellen Reports vermittelt.

### Lehrformen

PowerPoint-Präsentationen, Excel-Aufgaben, Video Tutorials

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formale:** Eingeschriebene Studierende am Fachbereich WiSo des RheinAhrCampus für einen Bachelor-Studiengang.

### Inhaltliche: -

### Bewertung

Siehe Modulbeschreibung

### Literaturhinweise

- Gleich, R; Horváth, P; Michel, U. (Hrsg.): Management Reporting – Grundlagen, Praxis und Perspektiven, 1. Auflage, München 2018
- Horváth, P.; Gleich, R.; Seiter, M: Controlling, 13. Auflage, München 2015
- Schels, I./Seidel, U.M.: Das große Excel-Handbuch für Controller, 1. Auflage, München 2011
- Weber, J./Schäffer, U.: Entwicklungen im Berichtswesen, Band 92/93, Vallendar 2018
- Weber, J; Malz, R.; Lührmann, T.: Excellence im Management-Reporting, Band 62, Vallendar 2012
- Weber, J; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 15. Aufl., Stuttgart 2016
- WHU-Controllerpanel: Neue Erkenntnisse aus Berichtswesen und Planung, Vallendar 2010

## Vertiefende Aspekte der Abschlussprüfung und Konzernrechnungslegung

### Übersicht

Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	90 Std.	3 CP	5. Sem. / 6. Sem.	jedes Semester	1 Semester

Lehrende(r) der Kurseinheit	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Lehrsprache
Dipl.-Kfm. Ralph Neumann	32 Std.	58 Std.	Keine Beschränkung	Deutsch

### Lernergebnisse und Kompetenzen

Im Idealfall bei vorheriger bzw. gleichzeitiger Belegung der Veranstaltung "Wirtschaftliches Prüfungswesen" dient diese Veranstaltung der Wissensvermittlung im Bereich des praktischen Prüfungsvorgehens. Es werden ausgewählte Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung geprüft.

Die Inhalte sind so gewählt, dass die Studierenden die Jahresabschlusspositionen näher kennenlernen, die in den ersten ca. zwei Berufsjahren für sie relevant sein werden. Neben den Jahresabschlussprüfungsinhalten wird die Konzernrechnungslegung gelehrt.

### Inhalte

Den Studierenden wird ein Einblick in die risikoorientierte Prüfungsstrategie vermittelt sowie die Prüfung ausgewählter Bilanz und G+V Posten. Drei Sitzungen dienen der Einführung in die Konzernrechnungslegung. **Lehrstoff (Übersicht)**

- Einführung in verschiedenen Prüfungshandlungen
  - Risikobeurteilung
  - Risiken mit nahestehenden Personen
  - Funktionsprüfung
  - Aussagebezogene Prüfungshandlungen
    - Analytische Prüfungshandlungen
    - Einzelfallprüfungshandlungen
- Die Wesentlichkeiten
- Prüfung des Finanzanlagevermögens
- Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten LuL / Liquiden Mittel
  - Forderungs- u. Verbindlichkeitspiegel
  - Cut-off Prüfung
  - Saldenbestätigungen
  - Einzelwert- u. Pauschalwertberichtigung
- Prüfung der Rechnungsabgrenzungsposten
  - Was ist der RAP? Wie kommt er zustande?
  - Periodengerechte Abgrenzung

- Prüfung des Eigenkapitals
- Prüfung der sonstigen Rückstellungen
  - Berechnungsschemata für Urlaubs-/Überstunden-rüstellung
  - Drohverlustrückstellungen
- Prüfung des Anhangs sowie der Gewinn- und Verlustrechnung
- Der Konzern
  - Einführung in die bilanziellen Rahmenbedingungen des Konzernrechnungswesens
  - Die einzelnen Konsolidierungsmethoden

### Lehrformen

Fragend-entwickelnder Unterricht mit Fallstudien und Übungsbeispielen.

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formale:** Eingeschriebene(r) Studierende(r) am Fachbereich WiSo des RheinAhrCampus für einen Bachelor-Studiengang.

**Inhaltliche:** Inhaltliche Voraussetzung sind gute Kenntnisse der allgemeinen Grundlagen des externen Rechnungswesens und der Finanzmathematik. Gemeinsame Belegung mit der Veranstaltung "Wirtschaftliches Prüfungswesen" wird empfohlen.

Es wird dringend empfohlen, Gesetzestexte (HGB) zu den Lehrveranstaltungen mitzubringen.

### Bewertung

Siehe Modulbeschreibung

### Literaturhinweise

Textbuch zur Lehrveranstaltung ist Graumann, M: Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB-Verlag, 6. Aufl., Herne/Berlin 2020.

### Weitere empfohlene Lehrbücher:

- Baetge, J.; Kirsch, H.-J.; Thiele, S.: Bilanzen, 15. Aufl., Düsseldorf 2019
- Baetge, J.; Kirsch, H.-J.; Thiele, S.: Konzern-Bilanzen, 13. Aufl., Düsseldorf 2019
- Baetge, J.; Kirsch, H.-J.; Thiele, S.: Bilanzrecht, Loseblattsammlung Stollfuß
- Böcking, Castan, E. et al. (Hrsg.): Beck'sches Handbuch der Rechnungslegung, Loseblattwerk, München o.J.
- Ellrott, H.; Förtschle, G.; Hoyos, M.; Winkeljohann, N. (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar – Handels- und Steuerbilanz, 12. Aufl., München 2020
- Gräfer, H.; Scheld, G.: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, 13. Auflage, Berlin 2016
- Hoffmann, Lüdenbach NWB Kommentar Bilanzierung 11. Auflage, Herne 2020
- Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): WPH Edition WP-Handbuch, 16. Aufl., Düsseldorf 2019
- Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): IDW-Rechnungslegungsstandards (RS) und Prüfungsstandards (PS), Düsseldorf (Loseblattausgabe o.J.)
- Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): IDW Praxishandbuch zur Qualitätssicherung 2016/2017, 10. Auflage, Düsseldorf 2016
- Krommes, W.: Handbuch Jahresabschlussprüfung, 4. Aufl., Wiesbaden 2015

## Wirtschaftliches Prüfungswesen

### Übersicht

Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	90 Std.	3 CP	5. Sem. / 6. Sem.	jedes Semester	1 Semester

Lehrende(r) der Kurseinheit	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Lehrsprache
Prof. Dr. Mathias Graumann	32 Std.	58 Std.	Keine Beschränkung	Deutsch

### Lernergebnisse und Kompetenzen

Die Studierenden erschließen sich im Rahmen der Veranstaltung grundlegende Einblicke in die Regelungen zu Berufszugang und Berufsausübung der Wirtschaftsprüfer, die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Prüfungswesens sowie den Grundablauf einer Jahresabschlussprüfung. Sie beherrschen die diesbezüglichen gesetzlichen und berufsständischen Normen.

Im Einzelnen sind die Studierenden über Rahmenbedingungen der Planung, Durchführung und Berichterstattung der gesetzlichen Abschlussprüfung orientiert. Sie wissen um die Ausgestaltung der Berufspflichten und insbesondere um die Maßnahmen der berufsständischen Qualitätssicherung. Sie sind in der Lage, diese auf eine interne Kontrollarchitektur zu adaptieren.

Die Studierenden beherrschen das Vorgehen bei der Voreinschätzung für das Vorliegen von Unregelmäßigkeiten und können dies für eigene interne Kontrollhandlungen adaptieren. Sie wissen um die Risikostruktur und die folgenden Ablaufschritte der Strategiebildung und Planung einer Abschlussprüfung unter Anwendung des „risikoorientierten Prüfungsansatzes“ und können diese auf ein frei gewähltes Geschäftsmodell übertragen.

Den Studierenden sind typische Schritte, Nachweise und Prüfungsaussagen der Prüfung des internen Kontrollsystems geläufig. Sie wissen um die Typologie und Abfolge von Prüfungshandlungen (Aufbauprüfung, Funktionsprüfung, analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen) und können diese beispielhaft anwenden. Sie sind in der Lage, die Angemessenheit und Wirksamkeit von Kontrollsystemen zu evaluieren. Ihnen ist die grundlegende Architektur des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems geläufig und sie können Ablauf und Schritte einer diesbezüglichen Systemprüfung entwerfen.

Die Studierenden sind in der Lage, für unternehmenstypische Prüffelder den Prüfungsablauf zu entwerfen. Sie werden befähigt, für vorgegebene Prüffelder (typische Jahresabschlusspositionen) eigene Prüfungshandlungen vollständig und chronologisch sachgerecht zu entwickeln und hieraus Prüfungsfeststellungen zu ziehen.

Diese Veranstaltung bereitet auf evtl. anschließende Praktika und Berufseinstiege als Prüfungsassistent/in vor. Vgl. hierzu <https://www.wpk.de/praktikumsboerse>.

### Inhalte

Grundlagen und Historie des Prüfungswesens. Zugang zum Beruf. Einführung in Recht der Berufsausübung und Berufspflichten, insb. Berufssatzung, Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle sowie Unvereinbarkeitstatbestände.

Rechtliche Grundlagen der Abschlussprüfung nach HGB. Bestellung, Auftragsannahme und Prüfungsplanung. Berichterstattung über die Prüfung. Dokumentation der Prüfung.

Einschätzung der Risikobehaftung von Unternehmen für das Vorliegen von Unregelmäßigkeiten („red flags“). Entwicklung einer Prüfungsstrategie anhand des risikoorientierten Prüfungsansatzes.

Beurteilung des Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems inkl. interner Revision. Prüfung des IT-Systems am Beispiel des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems.

Analytisches Vorgehen zur Gewinnung und Verwertung von Prüfungsnachweisen. Klassifizierung von Prüfungshandlungen. Gewinnung einer angemessenen Sicherheit von Prüfungsaussagen.

Geschäftsprozessorientierter Prüfungsablauf und Prüfungshandlungen für einschlägige, unternehmenstypische Prüffelder, insb. Entwicklung (immaterielle Vermögensgegenstände), Anlagenwirtschaft, Lagerwirtschaft, Fakturierung (Forderungen und Verbindlichkeiten), Rückstellungen.

### Lehrformen

Fragend-entwickelnder Unterricht mit zahlreichen Fallstudien und Übungsbeispielen, Plenumsdiskussion, selbstständiges Literaturstudium.

**Hinweis:** Es wird dringend empfohlen, folgende Gesetzestexte zu den Veranstaltungen mitzuführen: HGB, WPO, Berufssatzung WPK sowie IDW QMS 1.

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formale:** Eingeschriebene(r) Studierende(r) am Fachbereich WiSo des RheinAhrCampus für einen Bachelor-Studiengang.

Als Bestandteil des Moduls AM 16 zu belegen von Studierenden des Studiengangs B.A. „Management, Führung, Innovation“. Von Studierenden aller anderen Bachelor-Studiengänge wahlweise im Rahmen des Moduls B 51 belegbar. Für Studierende des Studiengangs B.A. „Management, Führung, Innovation“ im Rahmen des Moduls B 51 nicht belegbar.

**Inhaltliche:** Module „Externe Rechnungslegung (B 15) im 1. Semester, „Recht II Teil A / Gesellschaftsrecht“ (B 24.1) im 2. Semester.

### Hinweise:

1. Es besteht keine Beschränkung der Teilnehmerzahl.
2. Es wird zur Vertiefung der Kompetenzen im Hinblick auf das Berufsziel "Wirtschaftsprüfer/in" empfohlen, zusätzlich zu dieser auch die in diesem Modul angebotene Veranstaltung "Vertiefende Aspekte der Abschlussprüfung und Unternehmensbewertung" zu belegen.

### Bewertung

Siehe Modulbeschreibung

### Literaturhinweise

Textbuch zur Veranstaltung ist:

Graumann, M: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 7. Aufl., Herne 2023.

**Es wird nur nach der Neuauflage vorgegangen!**

Weitere empfohlene Literatur:

- Baetge, J.; Kirsch, H.-J.; Thiele, S.: Bilanzen, 16. Aufl., Düsseldorf 2021
- Brösel, G.; Freichel, C.; Toll, M.; Buchner, R.: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 3. Aufl., München 2015

- Bungartz, O.: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS) - Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 6. Aufl., Berlin 2020
- Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Aufl., Landsberg (Lech) 2021
- Grottel, B. u.a. (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar – Handels- und Steuerbilanz, 13 Aufl., München 2022
- Hense, B.; Ulrich, D. (Hrsg.): WPO Kommentar, 4. Aufl., Düsseldorf 2022
- Hoffmann, W.-D.; Lüdenbach, N.: NWB Kommentar Bilanzierung, 14 Aufl., Herne 2022
- Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): WPH Edition WP-Handbuch, 18. Aufl., Düsseldorf 2023
- Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): IDW Praxishandbuch zur Qualitätssicherung 2017/18, 11. Aufl., Düsseldorf 2017
- Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): IDW-Rechnungslegungsstandards (RS) und Prüfungsstandards (PS), Düsseldorf (Loseblattausgabe)
- Klinger, M.A.; Klinger, O.: Das interne Kontrollsystem (IKS) im Unternehmen, 2. Aufl., München 2009
- Krommes, W.: Handbuch Jahresabschlussprüfung, 4. Aufl., Wiesbaden 2015
- Marten, K.-U.; Quick, R.; Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung, 6. Aufl., Stuttgart 2020
- Niemann, W.: Jahresabschlussprüfung, 4. Aufl., München 2011
- Schmitz, B.; Lorey, P.; Harder, R.: Berufsrecht und Haftung der Wirtschaftsprüfer, 3 Aufl., Herne 2022.